

# BURGER für BÜRGER



Newsletter 07/2018 Klaus Burger MdL Wahlkreis 70 Sigmaringen



**Liebe Parteifreundinnen und -freunde, sehr geehrte Damen und Herren!**

Sind Sie urlaubsreif? Nicht nur Schülerinnen und Schüler sind froh, wenn nun die Ferien beginnen. Vor den Ferien und dem Urlaub liegen manche Anstrengungen. Da tut es, wenn es dann so weit ist, einfach gut, einmal entspannen zu können. Wer immer mehr arbeitet und fast keine oder immer weniger Freizeit hat, ruiniert seine Gesundheit und kann sein Leben nicht mehr genießen.

Ähnliches wird uns auch von den Jüngern Jesu berichtet. Sie hatten so viel zu tun, dass sie nicht genug Zeit zum Essen hatten. Deshalb hielt Jesus sie für „urlaubsreif“. Eine Anweisung zum Urlaubmachen gibt er ihnen sofort. Dazu brauchten die Jünger nicht fortzufahren. Der Anweisung Jesu zum Urlaubmachen konnten sie in ihrer gewohnten Umgebung folgen. Er fordert sie im Markusevangelium auf: „*Geht alleine an eine einsame Stätte und ruht ein wenig*“.

Ich weiß nicht, wie viel Zeit Sie sich zum Essen oder Ausruhen nehmen. Aber wir brauchen Zeiten des Aufatmens, des Ruhens und der Entspannung, Zeiten, in denen wir zu uns selber, aber auch zu Gott kommen können.

Ob Sie nun wegfahren oder daheim bleiben, ob Sie viel Arbeit haben oder Urlaubstage genießen können, wünsche ich Ihnen Momente des Ausruhens und der Erholung für Leib und Seele.

Ihr

## |1. Innovation Camp Baden-Württemberg Silicon Valley



Stellvertretender Vorsitzender CDU-Landtagsfraktion Winfried Mack MdL und wirtschaftspolitischer Sprecher Claus Paal MdL sagten heute (20. Juni): „Das ‚Innovation Camp Baden-Württemberg Silicon Valley‘ wird die Zusammenarbeit mit der High Tech Region Kalifornien intensivieren“:

Auf der GLOBALCONNECT in Stuttgart wird über den Handel und die Beziehungen zu den USA in Zeiten von Abschottungstendenzen und drohendem Handelskrieg diskutiert, gleichzeitig handelt Baden-Württemberg“, so Mack und Paal.

In San Francisco ist kürzlich das „Innovation Camp BW Silicon Valley“ an den Start gegangen, das aus dem Landeshaushalt mit 1,2 Millionen Euro gefördert wird. Es soll Entwicklern, Wissenschaftlern und

Unternehmern aus Baden-Württemberg über einige Wochen hinweg intensive Einblicke in die Arbeitsweise der Firmen und der Wissenschaft im Silicon Valley geben und die Zusammenarbeit zwischen dieser High-Tech-Region und Baden-Württemberg voranbringen.

„Eine solche Einrichtung hatte die CDU in ihrem Wahlprogramm 2016 gefordert und in den Koalitionsverhandlungen mit den Grünen durchgesetzt“, erläuterten Mack und Paal. Beide können heute (Ortszeit 17.00 Uhr) die Einrichtung in San Francisco im Rahmen einer Reise des Wirtschaftsausschusses des Landtags besuchen. Abends gibt dort das Land, vertreten durch Staatssekretärin Katrin Schütz, und die deutsche Außenhandelskammer San Francisco einen Empfang.

„Mit Einrichtungen wie dem „Innovation Camp BW Silicon Valley“ setzen wir ein klares Zeichen für einen möglichst freien Welthandel und für internationale Zusammenarbeit. Dieser Austausch befruchtet Innovationen in Baden-Württemberg, macht unsere Wirtschaft ein Stück weit wettbewerbsfähiger und sichert damit Arbeitsplätze der Zukunft“, so Winfried Mack und Claus Paal.

## |2.Schülerwettbewerb des Landtags



**„Macht mit und zeigt uns eure Sicht auf die aktuellen politischen Themen!“ Dazu ruft der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU) Jugendliche aus dem Kreis Sigmaringen zum Start des 61. Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg auf. Er hofft, dass auch dieses Mal wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten einreichen. Teilnehmen können junge Menschen aller Schularten ab 13 Jahren.**

„Der Schülerwettbewerb will junge Leute auf die Politik neugierig machen und dazu motivieren, sich mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen“; so der Landtagsabgeordnete. Den Gewinnern winken viele Sachpreise, Studienfahrten, und für herausragende Arbeiten gib es den Förderpreis

des Landtags in Höhe von bis zu 1.250 Euro. Die Teilnehmer können frei zwischen verschiedenen Themen und Arbeitsformen wählen. Diese Mal kann zum Beispiel ein Plakat gestaltet werden, das auf die Situation von Kindern in der Welt aufmerksam macht. Wer gerne fotografiert oder filmt, kann auch im Online-Format Beiträge zum Beispiel zum Umgang mit Tieren in der heutigen Zeit einreichen.

„Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen im Landkreis waren in den letzten Jahren immer unter den Preisträgern zu finden und haben hervorragend abgeschnitten: Also, macht mit!“, appelliert Burger.

Einsendeschluss für die Arbeiten ist der 16. November 2018. Zusätzliche Informationen, darunter auch alle Themen des 61. Schülerwettbewerbs, sind im Internet auf der Homepage [www.schuelerwettbewerb-bw.de](http://www.schuelerwettbewerb-bw.de) zu finden.

## |1. Innovationsprogramm Pflege



**Vor wenigen Tagen wurden die Projekte bekanntgegeben, die in diesem Jahr über das Innovationsprogramm Pflege durch das Ministerium für Soziales und Integration gefördert werden. Im Landkreis Sigmaringen profitieren davon vier Projekte mit insgesamt rund 450.000 Euro. Dies gibt der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger bekannt.**

Die Gemeinde Herdwangen-Schönach erhält 100.000 Euro für die Gründung und den Bau einer anbieterverantworteten ambulant betreuten Wohngemeinschaft. 100.000 Euro fließen nach Hohentengen für die Bildung von zwei vollständig selbstverantworteten Wohngemeinschaften. Das Alten- und Pflegeheim Haus Löwen in Sigmaringendorf erhält 100.000 Euro für die Umwandlung einer bestehenden kleinen, privaten stationären Einrichtung (26 Bewohner) in eine anbiestergestützte ambulant betreute

Wohngemeinschaft und weitere 148.655 Euro für den Umbau einer bestehenden kleinen, privaten und stationären Einrichtung in eine Demenz-Tagespflege.

Das Innovationsprogramm Pflege fördert bereits seit dem Jahr 2013 vorbildgebende Pflege- und Versorgungsmodelle, die Leuchtturmcharakter für die baden-württembergische Pflegelandschaft haben. „Ziel ist es, vorhandene Pflegeangebote vor Ort besser zu vernetzen, Pflege-WGs aufzubauen und die Schaffung von neuen Tages-, Nacht- sowie Kurzzeitpflegeplätzen gerade auch im ländlichen Raum zu unterstützen“, erläutert Klaus Burger, der selbst Mitglied des Sozialausschusses im baden-württembergischen Landtag ist. Im Jahr 2018 ist das Innovationsprogramm Pflege mit insgesamt 3,5 Mio. Euro dotiert.

Mit ihrem Abschlussbericht habe die Enquete-Kommission „Pflege“ des Landtags dem Parlament und der Regierung einen umfassenden Katalog an Handlungsempfehlungen an die Hand gegeben. „Dieser wird nun sukzessive umgesetzt. Dabei kommt der bedarfsgerechten Gestaltung des sozialräumlichen Umfelds der pflegedürftigen Menschen und der Unterstützung ihrer pflegenden Angehörigen zentrale Bedeutung zu, sagt Burger.

72 Prozent der pflegebedürftigen Menschen im Land würden zu Hause versorgt. 60 Prozent von Ihnen ausschließlich durch Angehörige. „Diese Menschen sind der größte Pflegedienst im Land und auf wohnortnahe Unterstützungs- und Beratungsangebote zwingend angewiesen“, so der Landtagsabgeordnete.

Angesichts dessen werde das Innovationsprogramm Pflege auch im Jahr 2019 fortgeführt. Das Land beabsichtigt, 2019 rund 2,5 Millionen Euro einzusetzen, um dem Wunsch der meisten pflegebedürftigen Menschen entsprechend ambulante Pflegearrangements zu stärken und gleichzeitig pflegende Angehörige sowie vergleichbar nahestehende Pflegepersonen zu unterstützen und zu entlasten.

## **2. Sommerschulen an Beruflichen Gymnasien: Ludwig-Erhard-Schule wird Pilotstandort**



Die Ludwig-Erhard-Schule in Sigmaringen wird eine von sechs Pilotstandorten in Baden-Württemberg, die bereits ab dem Sommer 2018 mit Sommerschulen an beruflichen Gymnasien an den Start gehen können. Dies haben Minister Peter Hauk und Ministerin Dr. Susanne Eisenmann dem Sigmaringer

Landtagsabgeordneten Klaus Burger (CDU) heute mitgeteilt.

„Ich freue mich, dass der Kabinettsausschuss Ländlicher Raum, unter Vorsitz von Minister Hauk es ermöglicht hat, dass unter den sechs Pilotstandorten, an denen bereits in den Sommerferien 2018 Sommerschulen eingerichtet werden können, auch die Ludwig-Erhard-Schule mit dabei ist“, sagte Klaus Burger. Mit der Einrichtung von Sommerschulen soll den Schülerinnen und Schülern ein optimaler Übergang an die beruflichen Gymnasien ermöglicht werden. Das Land stellt für die sechs Pilotstandorte Mittel in Höhe von 200.000 Euro bereit.

„Mit diesem zusätzlichen Angebot wird nicht nur der Schulstandort Sigmaringen gestärkt, sondern auch ein Beitrag zur Fachkräftesicherung im Ländlichen Raum geleistet“, betont Burger, der selbst Mitglied im Ausschuss für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des baden-württembergischen Landtags ist. Mit dem Angebot einer Sommerschule könne der Übergang in die Eingangsklasse eines beruflichen Gymnasiums erleichtert werden.

Im Kabinettsausschuss Ländlicher Raum befasst sich die interministerielle Arbeitsgruppe „Bildung“ mit der Stärkung der beruflichen Gymnasien im Ländlichen Raum.

Das Konzept der Sommerschulen sieht vor, dass neben einer Vertiefung und individuellen

Förderung in den Kernfächern ein integratives Zusatzangebot mit externen Kooperationspartnern erstellt wird. Dadurch könnten die Schüler mit lokalen Betrieben in Kontakt kommen. Als ein kombiniertes Angebot von „Lernen und Erleben“ in rhythmisierter Form sollen die Sommerschulen in der letzten oder vorletzten Woche der Sommerferien stattfinden. Die neu eingerichteten Sommerschulen an den beruflichen Gymnasien werden wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

„Die Schülerinnen und Schüler erhalten in den Sommerschulen die Möglichkeit, ihre schulischen, aber auch ihre sozialen Kompetenzen weiter zu entwickeln. Zu-dem können durch die Kooperationen auch Hilfen zu einer frühzeitigen Berufsorientierung gegeben werden“, so Klaus Burger. „Ich freue mich jedenfalls, dass wir hier in Sigmaringen von Anfang an mit dabei sind“.

### **3. Breitbandförderung für Sigmaringen und Wald**



Wie der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU) mitteilt, erhalten die Stadt Sigmaringen und die Gemeinde Wald am heutigen Freitag, 13. Juli, aus der Hand von Digitalisierungsminister Thomas Strobl im Stuttgarter Innenministerium weitere Breitbandförderbescheide. Profitieren wird die

Stadt Sigmaringen für den Anschluss der Gemeinde Gutenstein mit einer Fördersumme von rund 249.000 Euro sowie die Gemeinde Wald mit 14.500 Euro für die dritte Tranche der Verlegung von Leerrohren für Glasfaserkabel. Insgesamt werden 105 Breitbandförderbescheide in Höhe von 17,4 Millionen Euro übergeben. Auch 2018 stellt das Land insgesamt einen dreistelligen Millionenbetrag für den Ausbau des schnellen Internets zur Verfügung.

„Ein flächendeckender Breitbandausbau ist die Grundlage für eine gute wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land“, sagt der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger (CDU). Die Versorgung mit schnellem Internet sei grundsätzlich Aufgabe der privaten Telekommunikationsunternehmen. Dort, wo diese nicht investieren, komme der kommunale Breitbandausbau mit staatlicher Hilfe ins Spiel. „Genau an dieser Stelle setzt das Landesförderprogramm an. Es geht darum, den flächendeckenden Ausbau voranzubringen und auch gerade ländlich geprägte Gemeinden nachhaltig attraktiv zu gestalten – als Wohnort, Wirtschaftsstandort und Tourismusziel, betont der Abgeordnete. „Ich bin dem Land sehr dankbar, dass es eine digitale Spaltung zwischen städtischen Zentren und ländlichen Regionen vermeiden will und damit Kontinuität in seiner Förderpolitik für den ländlichen Raum unter Beweis stellt“, sagt Klaus Burger abschließend.

#### **|4. Kreistagssitzung/Elektrifizierung der Südbahn und Neubau der Bertha-Benz Schule**

Für mich brachte die Kreislehrfahrt nach Radolfzell und Nürnberg entscheidende Kenntnisse.



In der Kreistagssitzung vom 23.07.2018 stand unter anderem die Elektrifizierung Zollernalbbahn – Teilstück Albstadt – Sigmaringen auf der Tagesordnung. Sowohl in der vorbereitenden CDU Kreistagsfraktion wie auch an der Kreistagssitzung selber, sprach ich mich dafür aus, dass der Kreis mit eigenen Planungsmitteln in Vorleistung geht. Ebenso werde ich mich für eine höhere Planungskostenbeteiligung des Landes einsetzen.

Weiter befürwortete ich den Grundsatzbeschlusses für den Neubau der Bertha Benz Schule im Gewann Küchenacker.

# IM LANDKREIS UNTERWEGS



1



2



3

1) 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sauldorf-Boll. Nach dem Festgottesdienst stellte ich im Grußwort die Frage: „Was bewog die Menschen vor neun Jahrzehnten eine Feuerwehr zu gründen?“ Damals wie heute sind es dieselben Beweggründe: Menschen, Tiere, Hab und Gut vor Schaden zu bewahren. Feuerwehrleute tun das ehrenamtlich und unter Einsatz ihrer eigenen Gesundheit.

2) Das familiengeführte Unternehmen Schlösser präsentierte seine Betriebserweiterung im Werk II in Mengen. Der Invest von 15 Mio. Euro sichert 300 Arbeitsplätze. Das Unternehmen ist ein Edelstein im ländlichen Raum.

3) 90 Jahre Waldbühne Sigmaringendorf. Bei der Premiere des Stückes „Robin Hood“ zauberten die rund 100 Akteure vor und hinter der Bühne. Mimik, Spieldramatik, Kulisse und Technik - alles passte.

4) 65. Europäischer Wettbewerb: 85.626 Schüler haben bundesweit am ältesten europäischen Wettbewerb mitgemacht. Die Helene Weber Schule in Bad Saulgau mit Erfolg. Sechs Preisträger wurden ausgezeichnet.

5) 170 Jahre Stadtkapelle Gammertingen. Dem Parlamentarischen Staatssekretär Thomas Bareiß, Landrätin Stefanie Bürkle und mir war es in den Grußworten wichtig, die Bedeutung von Musik im Alltag darzustellen.



4



5



# IM LANDKREIS UNTERWEGS



1



2



3



4

1) Straßenfest in Hohentengen: Besuch vom Parlamentarischen Staatssekretär Thomas Bareiß MdB. Gemeinsam mit Ortsverbandsvorsitzendem Martin Reck führten wir die Preisverlosung vom Bilderquiz durch. Wie selbstverständlich waren auch unsere französischen Gäste aus Saint Gervais d' Auvergne da. Das ist gelebtes Europa.

2) 500 Jahre Bächtlefest Bad Saulgau. Uns ist heimatliche Geschichte und Brauchtumpflege wichtig. Deshalb waren auch hohe Gäste anwesend, z. B. Norbert Lins MdEP, Landrätin Stefanie Bürkle und Staatssekretär Thomas Bareiß MdB. Als Mitglied der Stadtgarde zu Pferd war für mich eine aktive Teilnahme Ehrensache.

3) Im Jubiläumsjahr 200 Jahre Raiffeisen bot der VR-Verbandstag ein echtes Feuerwerk. Gundula Gause moderierte die Präsentation der Gewinner der VR-Innovationspreise.

4) Politik zum Anfassen, das wünschte sich die Landjugend Inzigkofen. Das Team pflegt dort die Bauwagen-Kultur in Perfektion. Zusammen mit dem Generalsekretär der CDU Manuel Hagel stellten wir uns den Fragen um Rentenversicherung, Fachkräftemangel, Innere Sicherheit und vieles mehr.

5) Einen ganz besonderer Tag im Landtag erlebte ich mit der Jugendkapelle des Musikvereins Hohentengen. Die Jugendlichen hatten politisches Interesse, waren im Turmforum S21 und zauberten ein Platzkonzert der Extraklasse.



5

# IM LANDKREIS UNTERWEGS



1) Einweihung der Firmenzentrale „Bauen mit Löffler“. In meinem Grußwort sagte ich: Es sind gerade die Familienbetriebe mit Engagement, Zusammenhalt und Mut zu Neuem, die eine gute wirtschaftliche Zukunft haben.

2) Ein langer Tag: AK, dann Plenum und Gespräch mit Öko-Landbau, nachmittags Ausschuss Ländlicher Raum und Abschluss beim Sommerfest der Dienstleistungsverbände. Austausch mit Fritz Engelhardt, Vorsitzender der DEHOGA. Mit dabei Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL und August Schuler MdL.

3) Zusammen mit der Generalsekretär der Landes-CDU Manuel Hagel MdL besuchte ich das Martin-Heidegger-Gymnasium in Meßkirch. Die Einladung erfolgte durch die Vermittlung vom Schülersprecher der SMV Jonas Heinzler.

4) Der Plenartag war dicht gefüllt: Besuchergruppe „Vollampf“, Mündliche Anfrage, Umsetzung Ernährungsstrategie des Landes, Streuobst, Baugesetzbuch, Zukunft der regionalen Landwirtschaft.

5) 33. Landesseniorentag mit Jugend- und Generationendialog in Waldkirch. Als Seniorenpolitischer Sprecher der CDU Landtagsfraktion verstehe ich mich als Sprachrohr der 2,1 Mio. Senioren in BW. Nicht weniger spannend war der Dialog mit den Jugendlichen zu den Themen: Heimat, Bildung, Asyl, Umwelt und Energie.

